

Filmpädagogisches Begleitmaterial

ADAMA

Frankreich 2015

Regie: Simon Rouby

Animation, Farbe/ 85 Minuten

Empfohlen ab 10 Jahre

Themen

Brüder, Migration, Krieg und Frieden, Verantwortung,
Abenteuer, Kolonialisierung

Inhalt des Films

Adama wächst in einem abgeschiedenen westafrikanischen Dorf auf. Als sein Bruder von der französischen Kolonialmacht für den Einsatz im ersten Weltkrieg rekrutiert wird, folgt ihm Adama, um ihn zurück nach Hause zu holen. Er lernt eine Welt kennen, die von Soldaten und riesigen Maschinen beherrscht scheint. Doch der Junge schlägt sich durch, von den Wüsten seiner Heimat bis nach Paris und schließlich in die Schützengräben der Schlacht von Verdun, wo er seinen Bruder vermutet. ADAMA erzählt eine bisweilen poetisch anmutende Geschichte mit realistisch erscheinenden Bildern.

Aufbau des filmpädagogischen Begleitmaterials

Im Folgenden finden sich Arbeitsaufträge, die an die ganze Gruppe gerichtet sind. Separat findet sich ein Arbeitsblatt für Einzelarbeit, das die Gruppenarbeitsaufträge ergänzt.

Sichtungsauftrag?

Gemeinsam über den Film sprechen

Fragen und Reaktionen zum Film

Da Filme uns alle berühren und dabei ganz unterschiedliche Gefühle hervorrufen können, ist es wichtig, nach dem Filmerlebnis erste Reaktionen aufzufangen und den Raum für erste Fragen zu öffnen. Folgende Fragen können besprochen werden:

- Wie ging es euch im Kino nach dem Film?



- Welche Gefühle hattet ihr beim Filmerleben?
- Gibt es Szenen oder Themen aus dem Film, über die ihr gerne sprechen wollt?
- Welche Fragen sind im Film offen geblieben?
- Gibt es etwas, was ihr nicht verstanden habt?



Symbolsprache im Film

Symbole sind in Filmen oft ein wichtiger Bestandteil. Sie können z.B. sprachlich oder bildlich sein. Sie stellen abstrakte Gedanken dar, erklären Dinge oder machen Unvorstellbares greifbar. Auch Dinge, die durch Sprache nicht ausgedrückt werden können und sich auf der emotionalen Ebene befinden, können durch Symbole erfahrbar gemacht werden. Allerdings sind symbolische Aussagen im Film nicht immer auf den ersten Blick als solche zu erkennen. Symbole zu entschlüsseln und zu interpretieren kann uns dabei helfen, die Intention und Aussage eines Films zu begreifen.



Im Film ADAMA tauchen mehrere Symbole auf, die wichtige Botschaften für uns bereithalten. In einer Gesprächsrunde wird gemeinsam über die Symbolsprache im Film gesprochen. Zur Unterstützung können die Szenenbilder mit einem Beamer oder Tageslichtprojektor an die Wand geworfen werden.

Um zu verstehen, wie Symbole funktionieren, werden auf dem Arbeitsblatt eigene Symbole gefunden. In dieser Aufgabe setzen sie sich mit ihrer eigenen Symbolsprache auseinander. Den Kindern werden vier Worte präsentiert (Glück, Ärger, Liebe, Mut), zu denen sie eigene Symbole finden sollen. Die Symbole werden gemalt und/oder können aus Prospekten ausgeschnitten und aufgeklebt werden.

Danach können die Symbole in der Großgruppe verglichen werden. Haben viele von euch die gleichen Symbole gefunden?

Der Vogel

Mit Hilfe der Szenenbilder kann gemeinsam über die Bedeutung des Vogels im Film gesprochen werden.

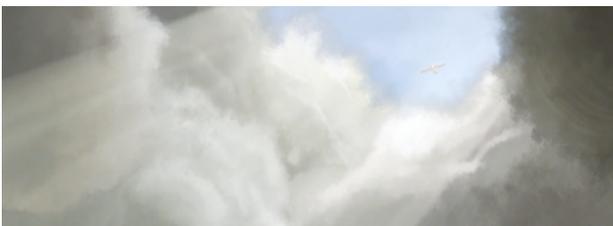
In einer Zeremonie werden die ältesten Jungen der Gemeinschaft zu Männern. Dazu gehört auch Adams großer Bruder Samba. Als der Dorfälteste die Zeremonie an Samba durchführen will, wird er von einem Vogel unterbrochen.

Der Dorfälteste sagt danach: „Was du gesehen hast, war kein Vogel. Es war ein Omen. Ein schlechtes Omen.“

- Was meint er damit? Wofür ist der Vogel womöglich ein schlechtes Omen?



- Wann taucht der Vogel im weiteren Verlauf des Films nochmal auf? (Weist Adama den Weg auf das Schiff, als Adama in Frankreich ankommt sieht er einen Vogel am Himmel, vor der Kneipe in Paris hängt ein großer Vogel über dem Eingang, in den Schützengräben sieht er den Vogel kurz bevor er seinen Bruder findet, der verwandelt sich dann aber in ein Flugzeug, das zu schießen beginnt)



- Wofür ist der Vogel ein Symbol im Film ADAMA?
- Wann wird die Zeremonie am Bruder dann doch noch durchgeführt? (Abdu führt sie in den Schützengräben durch. Daraufhin versteht Samba, dass er zurück nach Hause muss und von den Massanas ausgebeutet wurde)

Abdu

Gemeinsam werden die folgenden Szenenbilder betrachtet, um die Figur des Abdu besser zu verstehen.

- Wer ist Abdu?
- Welche Bedeutung hat er für die Geschichte im Film?
- Wie kommen die Brüder nach Hause zurück?



deutsches
filminstitut

Auf dem Schiff hält Abdu eine Rede, die er an den Schützengräben wiederholt: „Ich kenne alle Wege. Über das Meer, die Straßen, durch die Luft. Ja, sogar durch die Erde! Menschen aus allen Provinzen, Menschen aller Nationen, ihr werdet alle eine Statue aus Gold und Silber anbeten.

Aber diese Statue hat Füße aus Lehm. Und wenn diese Statue stürzt, wird sie euch alle mit in die Tiefe reißen. Ihr werdet alle ins Feuer geworfen. Rettet diejenigen, die nicht vergessen haben, woher sie kommen.“

- Was ist die Aussage dieses Textes? Was will Abdu damit sagen?
- Wie werden Samba und Adama am Ende gerettet?
- Wofür könnte Abdu ein Symbol im Film sein?

Zwei Welten im Film

Die Welt wird im Film ADAMA in zwei Welten eingeteilt. Das wird auch visuell deutlich



gemacht.

Folgende Fragen helfen dabei, über Kolonialismus zu Beginn des 20. Jahrhunderts, sowie über den Ersten Weltkrieg zu sprechen.

- Wofür steht die weiße Seite auf dem Szenenbild, wofür die andere Seite?
- Wer sind die Massanas?
- Warum will Samba auf das Schiff?
- Was erwartet ihn in Europa?



- Zu welcher Zeit spielt der Film? Woran merken wir das?

Der Filmtitel

Der Film heißt ADAMA, wie die Hauptperson im Film. Ein anderes Wort für Hauptfigur ist Protagonist.

- Warum hat der Regisseur diesen Titel vielleicht gewählt?
- Wie hätte der Film noch heißen können? Welche alternativen Titel fallen euch ein?



Arbeitsblatt zum Film

ADAMA

Frankreich 2015

Regie: Simon Rouby

Animation, Farbe/ 85 Minuten

Empfohlen ab 10 Jahre



Symbolsprache im Film

Findet Symbole zu den Worten

Glück, Ärger, Liebe, Mut.

Malt sie in die rechte Spalte.



Glück	
Ärger	
Liebe	
Mut	